



Mit Mausclick ins Internet

Ältere Wolfschlüger lernen im Verein „Mausclick“, am Computer zu arbeiten

Sich im Alter noch einmal aufraffen und lernen, mit einem PC oder gar mit dem Internet umzugehen? Seit es den Verein Mausclick gibt, entschließen sich in Wolfschlügen immer mehr Senioren dazu. Und sie helfen sich gegenseitig, das neue Medium kennenzulernen.



VON SYLVIA GIERLICH

WOLFSCHLUGEN. „Mehr über den Ehec-Erreger können Sie im Internet unter ‚heute.de‘ erfahren“ – Hinweise auf das Internet sind im Fernsehen, aber auch in immer mehr Zeitungen und Zeitschriften Standard. Doch was macht man, wenn man von Computern keine Ahnung hat? Wenn man nicht weiß, wie man im Internet surft, eine E-Mail-Adresse einrichtet oder einen elektronischen Brief schreibt? Viele haben sich bisher mit den Worten „für so etwas bin ich zu alt“ vor dem Computer gedrückt. Doch diese Ausrede gilt seit Oktober 2010 in Wolfschlügen nicht mehr, denn seitdem gibt es im Computerraum der Wolfschlüger Grundschule regelmäßig Computerkurse. Vergangenen Dienstag wollten sich vier Frauen und ein Mann nicht länger vom Informationsfluss abschneiden lassen und ließen sich in die Geheimnisse des E-Mail-Schriftverkehrs einweihen.

■ Ehemalige Teilnehmer helfen neu hinzukommenden Senioren


Wie also schreibt man eine E-Mail? Kursleiter Fritz Alber fängt bei den Grundlagen an. Und er ist nicht auf sich allein gestellt, ihm stehen mit Ulrike Bangerth, Klaus-Peter Vaßholz und Theo Weber noch drei Senioren-Internet-Helfer zur Seite, die die Teilnehmer im praktischen Teil des Unterrichts begleiten. So erfahren die Kursbesucher, dass man E-Mails überall auf der Welt versenden und empfangen kann. Zum Beispiel in einem Internet-Café. Benötigt werden nur ein Passwort und die Zugangsdaten. „Kritische Sachen sollte man immer von dort schicken“, lautete der nicht ganz ernst gemeinte Ratschlag von Susanne Hihn, einer schon fortgeschrittenen Teilnehmerin, die auf dem Sprung ist, die nächste Internet-Helferin zu werden. Denn das ist ebenso ein Kennzeichen von Mausclick. Die Teilnehmer, die gelernt haben, mit dem Computer umzugehen, helfen später hinzugekommenen Senioren. Natürlich freiwillig.

Schon 17 Computerkurse hat die Mausclick-Gemeinschaft angeboten und 120 ältere Teilnehmer damit erreicht. Viele kommen aus Wolfschlügen, doch auch aus Nürtingen, Altdorf oder Aichtal waren schon Teilnehmer da. „Der älteste Teilnehmer war 82“, sagt Joachim Mohr. Er ist der Vorsitzende des Vereins und Bürgermentor. Gemeinsam mit Kirsten Hollensteiner, Pressereferentin im Rathaus und ebenfalls Bürgermentorin, hat er das Internet-Projekt zum Leben erweckt. Mit dem Landesseniorenrat, der Nürtinger VHS und dem Netzwerk Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg stehen Mausclick zudem wichtige Partner zur Verfügung.

Der Verein hat sogar schon einen Kurs speziell für Frauen angeboten. „Es kamen acht Damen, sechs davon waren Migrantinnen“, erzählt Mohr stolz. Und die Damen würden gerne weitermachen, allerdings am liebsten vormittags. „Da jedoch vormittags in der Grundschule unterrichtet wird, fehlt uns der Raum“, bedauert er und wünscht sich nichts sehnlicher, als einen eigenen Raum mit einer eigenen Ausstattung.

Unterdessen ist Fritz Alber bei der E-Mail-Adresse angelangt. „Bitte nehmt den richtigen Namen, also nicht so etwas wie ‚rotweintrinker@web.de‘, das hört sich nämlich nicht seriös an“, ermahnt er die Teilnehmer. Wie man sich eine E-Mail-Adresse einrichtet, dieses Thema brennt auch Susanne Hihn unter den Nägeln: „Ich könnte meinen Sohn bitten, mir eine E-Mail-Adresse einzurichten, aber dann weiß ich ja noch lange nicht, wie es geht“, sagt sie. Also geht Alber zum praktischen Teil des Kurses über, lässt die Kursbesucher Mails schreiben, speichern, löschen, in virtuelle Ordner verschieben. Übung macht auch am Computer den Meister. Und üben können die Senioren zusätzlich zum Kursangebot jeden Montag von 15 bis 17 Uhr. „Es ist immer ein Helfer da, an den man sich wenden kann“, macht Mohr Mut, auch die Übungsstunden zu nutzen. Schüler unterstützen die Senioren im Rahmen ihres Sozialpraktikums ebenfalls.

Doch was heißt da Senioren? Die Teilnehmer des Kurses sind so unternehmenslustig und wissbegierig, dass man an Nebensächlichkeiten wie das Alter nicht mehr denkt.

 Über den Verein Mausclick kann man sich im Internet unter www.mausclick-wolfschlugen.de oder bei Joachim Mohr unter Telefon (0 70 22) 5 37 33 informieren.

Irmgard Judjohn (vorne) mit Kursleiter Fritz Alber, Irmgard Hermann, Theo Weber und Susanne Hihn machen sich fit für den elektronischen Schriftverkehr. sg

